



Luc. 23, 34.

Jesus sprach: Vater! vergib ihnen, denn
sie wissen nicht was sie thun.

Die Wiederbringung.

Wenn ich diesen Spruch erwäge, den der
Herr am Kreuze spricht,

Und an seinen Vater richt,

Zu der Zeit, da er sein Leben

Uns zum Trost dahin gegeben,

Daß das Heil der Welt

Werde hergestellt;

So kömmt mirs sehr widrig für,

(Auch vielleicht mein Leser! dir)

Israels Fluch, den es jeso trägt,

Und mit dem ihn Gott belegt,

Vor so dauerhaft zu halten, daß er ewig blei-
ben werde:

Ueber diesem Volk, welches einst die Heerde

Seines Wohlgefallens war, und das er so brün-
stig liebte,

Ob es ihn zwar oft genug wissentlich und stark
betrübte.

Nein! Ich sags mit Zuversicht,

Diesen Glauben hab ich nicht.

Und zumal der Schmerzensmann
Nimmt sich dieses Volkes an.

Es ist wahr, es ist noch blind,
Da noch wenig sehend sind;
Aber, diese Blindheit wird vergehn,
Und dis Volk wird wieder sehn.
Wenn denn? In der letzten Zeit,
Die *Hoseas* prophezeit. Cap. 3, 15.

